

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Seniorenrates**  
**am 20.04.2016**

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 09:30 Uhr

Sitzungspause: 10:25 Uhr bis 10:40 Uhr

Ende: 12:55 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Aichinger

Herr Dr. Aubke

Vorsitzender

Frau Dehmel

Herr Donath

Herr Haberkorn

Herr Heine

(bis 11:45 Uhr)

Frau Huber

(bis 12:25 Uhr)

Frau Koch

Frau Schmidt

Herr Scholten

Frau Uffmann

Herr Voß

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Arning

Frau Drake

Frau Krögel

Herr Link

(ab 09:45 Uhr)

Frau Sielemann

Herr Dr. von Becker

Beratende Mitglieder

Herr Boge

Herr Dr. Friedrich

Herr Hölscher

Frau Meister

Herr Winkelmann

(bis 12:18 Uhr)

FDP - Fraktion

AGW

Fraktion Die Linke

Alten- und Pflegeheime

Beirat für

Behindertenfragen

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Hissbach

Verwaltung  
Frau Bueren

Büro für Integrierte  
Sozialplanung und  
Prävention

Schifführung  
Herr Litke

Amt für soziale Leistungen  
-Sozialamt-

## Öffentliche Sitzung:

### Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Litke wird anstelle des heute erkrankten Herrn Puller für diese Sitzung zum Schriftführer bestellt; der Seniorenrat ist damit einverstanden.

Änderungen zur Tagesordnung:

TOP 5.2 wird endgültig abgesetzt. Inhaltlich ist ein Antrag an die LSV gemeint, der im Rahmen von TOP 7 behandelt wird.

Der Seniorenrat stimmt dem zu.

#### **Zu Punkt 1**      **Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.

---

#### **Zu Punkt 2**      **Genehmigung von Niederschriften**

##### **Zu Punkt 2.1**      **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 11. Sitzung des Seniorenrates am 20.01.2016**

###### **Beschluss:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 11. Sitzung des Seniorenrates vom 20.01.2016 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

---

##### **Zu Punkt 2.2**      **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 12. Sitzung des Seniorenrates am 17.02.2016**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 12. Sitzung des Seniorenrates vom 17.02.2016 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig bei 1 Enthaltung beschlossen -

---

**Zu Punkt 3      Mitteilungen****Zu Punkt 3.1      Mitwirkungsrechte der Beiräte in Pflege- und  
Betreuungseinrichtungen**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die mit der Einladung versandte Antwort der Verwaltung auf eine Anfrage der CDU-Fraktion im Sozial- und Gesundheitsausschuss. Ihm sei ein Fall bekannt, wo keine Vertretung durch die Einrichtungsbewohner bzw. Angehörige möglich gewesen sei und daher Frau Schmidt und Frau Meister dieses wahrgenommen hätten.

-.-.-

**Zu Punkt 3.2      Barrierefreiheit im ÖPNV: Drei verlorene Jahre ?**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke nimmt Bezug auf die mit der Einladung versandte Pressemitteilung. Selbst die Umsetzung bestehender Beschlüsse sei aus seiner Sicht nicht mehr termingerecht bis 2022 möglich.

-.-.-

**Zu Punkt 3.3      Neuorganisation des Amtes für soziale Leistungen - Sozialamt**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke weist auf die mit der Einladung versandte Anlage hin; es würden keine besonderen Auswirkungen für Seniorinnen und Senioren erwartet. Pflege- und Wohnberatung werden weiterhin in bewährter Form angeboten.

-.-.-

**Zu Punkt 3.4      Pressemitteilung**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bezieht sich auf eine mit der Einladung versandte Pressemitteilung der Landesseniorenvertretung NRW zum Thema Altersarmut. Das Thema sei wissenschaftlich insgesamt bisher nicht hinreichend aufgearbeitet worden. Es gebe allerdings eine aktuelle Studie der Bertelsmann-Stiftung dazu; Herr Dr. Aubke will einige Exemplare davon besorgen. Es sei wünschenswert, dieses Thema im AK Soziales neu bzw. weiter zu behandeln.

-.-.-

**Zu Punkt 3.5 Pressemitteilung wegen Zuschusskürzung für das Theater**

Frau Huber erinnert an die vom Seniorenrat verfasste Pressemitteilung wegen der Kürzung von Zuschüssen für das Theater, die unterschiedlich ausführlich in den Bielefelder Tageszeitungen abgedruckt worden sei. Man habe Herrn Heicks sowie den Fraktionsvorsitzenden diese Pressemitteilung zukommen lassen. Vorsitzender Herr Dr. Aubke ergänzt, dass sich Herr Heicks anlässlich eines Gespräches ausdrücklich für die Unterstützung des Seniorenrates bedankt habe.

---

**Zu Punkt 3.6 Regionaltreffen Seniorenräte**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke informiert über ein Regionaltreffen der Seniorenräte im Regierungsbezirk Detmold am 17.03.2016, an dem Frau Huber und er teilgenommen hätten. Es sei im Wesentlichen eine Bestandsaufnahme der politischen Rechte bzw. rechtlichen Verankerung von Seniorenvertretungen behandelt worden. Angesichts der teilweise sehr unterschiedlichen Gegebenheiten, bewertet er die Situation des Bielefelder Seniorenrates als vergleichsweise günstig.

---

**Zu Punkt 3.7 BYPAD**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke weist auf das BYPAD-Verfahren zur Förderung des Radverkehrs in Bielefeld hin, dessen Umsetzung durch ein externes Büro seit einigen Monaten laufe; es handele sich quasi um eine Zertifizierung der Radinfrastruktur. Mittlerweile seien fünf Leitsätze entwickelt worden, zu denen der Seniorenrat sich künftig positionieren sollte. Er kündigt an, dieses in einer der nächsten Sitzungen zu thematisieren.

---

**Zu Punkt 3.8 Bielefelder Sozialfonds**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke berichtet, dass er zusammen mit Frau Schmidt am 08.02.2016 beim jährlichen Treffen des Vergabegremiums war. Bei einem Finanzvolumen von ca. 11.000 € könnten die diesjährigen Ansprüche zwar voraussichtlich abgedeckt werden – es sei aber insgesamt finanziell eng. Er bittet daher alle Mitglieder, für Spenden an den Bielefelder Sozialfonds weiterhin zu werben.

-.-

**Zu Punkt 3.9**      **Kesselbrink**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke erläutert, dass es einen Zwischenbericht des runden Tisches Kesselbrink gebe. Dabei sei insbesondere das derzeit nur unzureichend angenommenen Markt- und Freizeitangebot thematisiert und mit Vorschlägen zu einer positiven Entwicklung verknüpft worden. Sobald hierzu konkrete Einzelheiten aufgegriffen würden, werde das Thema auch im Seniorenrat wieder behandelt.

-.-

**Zu Punkt 4**      **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-

**Zu Punkt 5**      **Anträge****Zu Punkt 5.1**      **Konzept für die Versorgung mit öffentlichen barrierefreien Toiletten (Antrag des Vorsitzenden Herrn Dr. Aubke vom 04.04.2016)****Beratungsgrundlage:**

Drucksachenummer: 3082/2014-2020

Vorsitzender Herr Dr. Aubke erläutert den Antrag ausführlich. An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Dr. von Becker, Herr Heine, Herr Voß, Frau Schmidt, Frau Dehmel, Herr Link und Frau Drake. Dabei wird neben Überlegungen, auch Tankstellen, Parkhäuser oder Cafés einzubeziehen, vor allem deutlich, dass reguläre öffentliche Toiletten das eigentliche Ziel bleiben. Von allen wird sinngemäß betont, dass Bielefeld hier einen deutlichen Nachholbedarf habe – z. B. verglichen mit vielen anderen Großstädten. Die Situation müsse unbedingt deutlich verbessert werden.

**Beschluss:**

**Der Seniorenrat empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss und dem Rat der Stadt Bielefeld zu beschließen, zeitnah ein flächendeckendes Konzept für die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger und für Besucherinnen und Besuchern der Stadt mit öffentlichen barrierefreien Toiletten zu erstellen und dieses aufgrund der Dringlichkeit baldmöglichst umzusetzen**

Dabei sind vorrangig folgende Aspekte zu berücksichtigen:

1. Die öffentlichen barrierefreien Toiletten müssen vor allem an zentralen Orten der Innenstadt, also z.B. am Jahnplatz, in der Nähe des Alten Marktes und am Kesselbrink/Neumarkt eingerichtet werden. Außerdem sind an Endhaltestellen der Straßenbahn (besonders dort, wo zahlreiche Buslinien beginnen bzw. enden) und in den Zentren der Bezirke barrierefreie Toiletten vorzuhalten.
2. Das Projekt „Freundliche Toilette“ ist in Zusammenarbeit mit DEHOGA (Gaststätten) und Kaufhäusern als Zwischenlösung und ergänzende Maßnahme wieder aufzunehmen.
3. Auf alle öffentlich zugänglichen barrierefreien Toiletten ist mit deutlich sichtbaren Hinweisschildern aufmerksam zu machen.

- einstimmig beschlossen –

Auch alle nicht-stimmberechtigten anwesenden Mitglieder bzw. Stellvertreter bringen zum Ausdruck, dass sie diesem Antrag uneingeschränkt zustimmen!

-.-.-

## **Zu Punkt 5.2      Verankerung der Seniorenräte in der Gemeindeordnung NRW**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3084/2014-2020

Vorsitzender Herr Dr. Aubke stellt klar, dass hier kein eigener Antrag an die Stadt Bielefeld beabsichtigt war, sondern ein direkter Antrag an die Landessenorenvertretung NRW, was unter Punkt 7 gesondert behandelt werde. Deshalb wird dieser separate Punkt endgültig

- abgesetzt -

-.-.-

## **Zu Punkt 6      Präventionsgesetz**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke referiert ausführlich zu Inhalten, Zielen und voraussichtlicher Umsetzung des Präventionsgesetzes. (**Anlage 1**) An der Diskussion beteiligen sich Herr Donath, Frau Meister und Herr Winkelmann.

Fragen werden beantwortet. Dr. Aubke empfiehlt, dass sich der AK Gesundheit nach Verabschiedung der Landesrahmenempfehlungen hinsichtlich der Auswirkungen auf die Kommune befasst.

-.-

**Zu Punkt 7**      **Anträge an die Mitgliederversammlung 2016 des Landesseniorenverbandes NRW**

Die vorhandenen Anträge werden besprochen. In allen Fällen wird eine Befürwortung empfohlen.

Der Antrag des Seniorenrates der Stadt Bielefeld, an die Mitgliederversammlung der Seniorenräte NRW, siehe TOP 5.2, wird ausführlich vorgestellt und einstimmig verabschiedet.

-.-

**Zu Punkt 8**      **Verbindliche Bedarfsplanung der Stadt Bielefeld für die stationären und teilstationären Pflegeplätze 2015 bis 2017**

Frau Bueren berichtet über die wesentlichen Punkte der Vorlage. Es werden ausführlich die Änderungen zu der bisherigen Bedarfsplanung vorgestellt und erläutert. Hierbei werden seniorenrelevante Themen in den Vordergrund gestellt.

**Beschluss:**

**Der Seniorenrat empfiehlt dem Rat folgendes festzustellen:**

- 1. Im Planungszeitraum 2016 - 2018 besteht kein Bedarf an zusätzlichen stationären Pflegeplätzen. Der Bedarf wird durch entsprechende Angebote in ambulanten und in kleinteiligen Wohn- und Pflegearrangements gedeckt. Die Verwaltung wird beauftragt, alternative Angebotsformen zur Sicherung einer umfassenden Pflege zu unterstützen.**
- 1. Es besteht ein Bedarf an zusätzlichen Tagespflegeplätzen in Bielefeld. Bereits vorliegende Interessensbekundungen von Trägern lassen bis 2018 bis zu 100 zusätzliche Tagespflegeplätze erwarten, so dass dann von einer gesicherten Versorgung ausgegangen wird. Die Verwaltung wird beauftragt, Träger von Tagespflegeangeboten bei der Umsetzung wohnortnaher Tagespflegeeinrichtungen zu unterstützen. Eine gleichmäßige sozialräumliche Verteilung der Tagesangebote ist dabei zu verfolgen.**
- 2. Dem Bedarfsplan zur stationären und teilstationären Versorgung 2016-2018 wird zugestimmt.**

- einstimmig beschlossen -

-.-

## Zu Punkt 9 Ergebnisbericht Besuch Tagesstätten AK Soziales

Frau Huber erläutert anhand der mit der Einladung versandten Anlage, detailliert die Ergebnisse der Besuche in drei Bielefelder Tagesstätten. Frau Bueren verweist auf den zunehmenden Anstieg von Demenzkranken und die Schwierigkeiten in der Zusammenstellung bzw. Unterbringung in entsprechende Pflegeeinrichtungen/gruppen die sich daraus ergeben. Fragen von Frau Hissbach, Frau Schmidt, Frau Sielemann Herrn Dr. Friedrich sowie Vorsitzenden Herrn Dr. Aubke werden beantwortet.

-.-.-

## Zu Punkt 10 Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen, von beratenden Mitgliedern sowie aus Bezirksvertretungen

Frau Huber berichtet aus dem **Sozial- und Gesundheitsausschuss**. Aufgrund der Vielzahl von TOP zu dem Thema Flüchtlinge, wäre es angeraten, dass Beigeordneter Herr Nürnberger, hierüber einmal direkt den Seniorenrat informieren solle. Dies solle zu einer der nächsten Sitzungen des Seniorates geschehen. Die Satzungsänderung des Seniorenrates wurde vom SGA ebenfalls beschlossen.

Herr Donath berichtet, dass es im **Stadtentwicklungsausschuss** (STEA), eine Anfrage zu verschiedenen neuen Fernbusshaltstellen gebe, diese sei auch für die Mobilität von Seniorinnen und Senioren von Bedeutung. Hier solle sich der Seniorenrat zukünftig besser einbringen bzw. über den Stand informiert werden. Vorsitzender Herr Dr. Aubke wolle hier den Austausch zu diesen und anderen Themen intensivieren.

Von der letzten Sitzung des **Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz** berichtet Herr Donath. Es ist eine Begehung der Lutter im Rahmen der Umbauphase geplant, diese solle Ende Mai stattfinden, eine rege Teilnahme sei gewünscht, der genaue Termin werde noch bekannt gegeben.

Frau Schmidt berichtet aus dem Arbeitskreis **Kultur, Weiterbildung und Sport**. Es habe eine Lesung zu den Leitlinien für die Kommunale Sportentwicklung stattgefunden. Weitere Angaben zu diesen Leitlinien folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Der **Arbeitskreis Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen** habe im Rahmen der Imagekampagne das Pius Heim besucht. Es habe ein reger Gedankenaustausch mit dem Leiter der Einrichtung Herrn Heinrich stattgefunden. Der Arbeitskreis wurde zu einer Trägerkonferenz am 03.06.2016 eingeladen. Die Broschüre Pflege zu Hause...an der Peripherie Bielefelds werde, nach Rücksprache mit Dr. Weller, nach einer Abfrage durch ihn, den Bielefelder Ärzten zur Verfügung gestellt.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke erinnert die Arbeitskreise nochmals daran, die Protokolle aus den Arbeitskreissitzungen Herrn Gebhardt bzw. Ihm zukommen zu lassen, da diese für den internen Teil der Homepage sowie die Dateien im Büro des SR benötigt würden.

-.-.-

**Zu Punkt 11**      **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der  
Verwaltung zum Sachstand**

**Zu Punkt 11.1**    **Änderung Sitzungstermin**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass wegen vorgezogener Beratungen über den Haushalt 2017, die für den 16.11.2016 geplante Sitzung des Seniorenrates auf den 02.11.2016 vorgezogen werden müsse.

Im Übrigen ist über keinen Sachstand zu berichten.

-.-.-

Vorsitzender Herr Dr. Aubke stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

---

Dr. Aubke  
(Vorsitzender)

---

Litke  
(Schriftführung)